



Satzung

§ 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

- (1) Der Verein führt den Namen:
„Die Villa – Verein für innovative Jugendhilfe e.V.“.
- (2) Der Verein hat seinen Sitz in Darmstadt.
- (3) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 Zweck des Vereins

- (1) Der Zweck des Vereins ist die Förderung, Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Unterstützung junger Menschen in Krisensituationen.
- (2) Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch:
 - Projekte der Gewaltprävention
 - die Beratung von Jugendlichen
 - die Förderung und Unterstützung innovativer Projekte der Jugendhilfe
 - das Sammeln von Geldmitteln zur Anschubfinanzierung innovativer Projekte in der Jugendhilfe
 - die Durchführung von Maßnahmen in der Jugendhilfe
 - die Einrichtung einer eigenen Jugendorganisation
 - die Durchführung nichtkommerzieller Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen
 - Öffentlichkeitsarbeit
- (3) Der Verein vergibt seine Gelder nur zweckgebunden.

§ 3 Gemeinnützigkeit

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Der Verein ist selbstlos tätig. Er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (2) Mittel des Vereins dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Mitglieder auch keine sonstigen Zuwendungen aus den Mitteln des Vereins.
- (3) Die Organe des Vereins arbeiten ehrenamtlich. Entstandene nachgewiesene Aufwendungen können erstattet werden. Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 4 Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede natürliche und jede juristische Person werden. Der Antrag auf Mitgliedschaft erfolgt schriftlich. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. Bei einer Ablehnung des Antrags kann die/der Antragsteller/in innerhalb eines Monats Beschwerde einlegen, über die die Mitgliederversammlung entscheiden muss.
- (2) Das Ende der Mitgliedschaft erfolgt durch:
 - Austritt auf schriftlichen Antrag
Die Kündigungsfrist bezieht sich auf das Ende des folgenden Monats. Der Vorstand kann in Ausnahmefällen über Befreiung von der Kündigungsfrist entscheiden. Bezahlte Beiträge können nicht zurückerstattet werden.
 - Ausschluss
Aus wichtigen Gründen, insbesondere bei satzungswidrigem Verhalten, kann ein Mitglied durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden.

§ 5 Beiträge und Gebühren

- (1) Der Verein erhebt zur Erfüllung seiner Aufgaben Beiträge und für besondere Leistungen Gebühren. Die Höhe der Mitgliedsbeiträge wird von der Mitgliederversammlung festgesetzt. Die Höhe der Gebühren für vom Verein erbrachte Leistungen wird vom Vorstand festgelegt.
- (2) Mitglieder können durch Vorstandsbeschluss von der Bezahlung ganz oder teilweise entbunden werden.

§ 6 Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist von der oder dem Vorsitzenden des Vorstandes, bei Verhinderung durch die jeweilige Stellvertretung, mindestens einmal jährlich schriftlich einzuberufen.

- (2) Außerordentliche Versammlungen finden statt, wenn mindestens 30 % der Mitglieder dies beantragen. Die beantragte außerordentliche Mitgliederversammlung muss spätestens zwei Wochen nach Eingang des Antrags beim Vorstand von der oder dem Vorsitzenden des Vorstandes, bei Verhinderung durch die jeweilige Stellvertretung, einberufen werden.
- (3) Die Zuständigkeit der Vollversammlung umfasst folgende Punkte:
- Wahl und Abberufung des Vorstandes
 - Beschluss des Wirtschaftsplans
 - Entgegennahme des Jahresberichtes
 - Abnahme der Jahresrechnung
 - Entlastung des Vorstandes
 - Wahl der Kassenprüfer,
 - Festsetzung der Mitgliedsbeiträge,
 - Entscheidung über Beschwerden gegen Beschlüsse des Vorstandes
 - Beratung und Entscheidung über ordnungsgemäß gestellte Anträge
 - Satzungsänderungen
 - Auflösung des Vereins
- (4) Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn mindestens 30 % der Mitglieder anwesend sind. Sollte dies nicht der Fall sein, muss eine zweite Mitgliederversammlung einberufen werden, die ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist. Beschlussfassungen erfordern eine Mehrheit von 75 % der anwesenden Mitglieder.

Wahlen werden mit einfacher Mehrheit entschieden.

Bei Satzungsänderungen oder für die Auflösung des Vereins müssen mindestens 50% der Vereinsmitglieder anwesend sein.

Die Beschlüsse der Hauptversammlung werden protokolliert. Das Protokoll ist vom/von der Protokollführer/in und vom/von der Vorsitzenden, bei dessen/deren Verhinderung vom/von der stellvertretenden Vorsitzenden, zu unterschreiben.

§ 7 Der Vorstand

- (1) Dem Vorstand gehören an:
- Vorsitzende / Vorsitzender
 - Stellvertretende/r Vorsitzende / Vorsitzender („Pädagogischer Vorstand“ und Jugendwart)
 - Kassenwart/in („Finanzvorstand“)
- (2) Vorstand im Sinne des § 26 BGB sind der/die Vorsitzende, der/die stv. Vorsitzende und der/die Kassenwart/in. Hiervon sind jeweils zwei Personen gemeinsam zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung berechtigt. Die Mitglieder des Vorstands werden für ein Jahr gewählt. Beim Ausscheiden von einzelnen Vorstandsmitgliedern während der Amtszeit kann sich der Vorstand selbständig ergänzen. Nach Ablauf der Wahlperiode nimmt jedes Vorstandsmitglied seine Amtsgeschäfte kommissarisch wahr, bis der/die Nachfolger/in gewählt ist.
- (3) Die Aufgaben des Vorstands sind:

- Einberufung der Mitgliederversammlung und Durchführung ihrer Beschlüsse
 - Laufende Geschäftsführung und die Verwaltung des Vereinsvermögens
 - Festsetzung der Gebühren für vom Verein erbrachte Leistungen
 - Vertretung des Vereins in der Öffentlichkeit
 - Vertretung des Vereins in allen Rechtsangelegenheiten
 - Einstellung von Personen sowie die Wahrnehmung der aufsichtlichen Funktionen gegenüber Mitarbeitenden
- (4) Der Vorstand kann bei Bedarf einzelne Aufgaben an Personen oder Gruppen delegieren
- (5) Der Vorstand ist von dem Verbot der Selbstkontrahierung (§181 BGB) befreit.

§ 8 Die Jugendorganisation

- (1) Zur Jugendorganisation gehören alle im Verein aktiven Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 26. Lebensjahr, sowie der/die gewählte pädagogische Vorstand (Jugendwart[in]).
- (2) Die Jugendorganisation kann sich eine eigene Ordnung geben, die von einer Vollversammlung der Vereinsjugend mehrheitlich verabschiedet und von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit bestätigt werden muss.
- (3) Die Jugendorganisation verwaltet sich selbständig. Sie entscheidet über die ihr zur Verfügung gestellten Mittel in eigener Zuständigkeit.

§ 9 Schlussbestimmung

Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke geht das Vereinsvermögen an eine gemeinnützige Organisation, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige und mildtätige Zwecke verwendet. Die Festlegung der Organisation erfolgt nach Einwilligung des Finanzamtes durch die Mitgliederversammlung. Als Liquidatoren werden die im Amt befindlichen Vorstandsmitglieder bestimmt, soweit die Mitgliederversammlung nichts anderes abschließend bestimmt.

Vorstehende Satzung wurde in diesem Wortlaut von der Mitgliederversammlung des Vereins am 6. April 2008 beschlossen